

Editorial

Veränderung gehört zum Leben – und auch zum Spitalalltag. In den vergangenen Monaten konnten wir unsere Physiotherapie modernisieren und exklusiv für einige Tage einen neuen Schulungswagen von Stryker für interne Weiterbildungen im Bereich Orthopädie nutzen.

Diese Broschüre gibt Ihnen Einblick in diese und weitere Entwicklungen. Sie finden spannende Zahlen und Fakten aus dem Jahr 2024, erhalten einen Blick hinter die Kulissen des Empfangsteams, lernen unseren neuen Verwaltungsratspräsidenten kennen und erfahren mehr über aktuelle Projekte und Neuigkeiten aus dem Haus.

Besonders freut es mich, dass wir in dieser Ausgabe auch langjährige Mitarbeitende ehren dürfen. Ihr Engagement und ihre Treue sind das Fundament unserer täglichen Arbeit.

Vor Kurzem habe ich die Funktion als CEO ad interim übernommen. Ich freue mich darauf, das Spital ein Stück weit begleiten zu dürfen – und darauf, nicht nur die Mitarbeitenden persönlich kennenzulernen, sondern auch den Austausch mit unseren Partnern, Behördenvertretern sowie weiteren Anspruchsgruppen zu pflegen und zu vertiefen.



Matthias Spielmann, CEO a.i.

SANADAD
das Magazin

DREH- UND ANGELPUNKT MIT HERZ

Als erste Anlaufstelle für Sprechstunden- sowie Notfallpatient*innen, neue Mitarbeitende, Handwerker*innen und Besuchende sind wir der zentrale Knotenpunkt, an dem viele Fäden zusammenlaufen. Oft im Hintergrund tätig, leisten wir dennoch einen essenziellen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Spitalalltags.

Unsere Arbeit in der Patientenaufnahme ist sehr vielseitig. Wir betreuen die Telefonzentrale und erfassen sowie pflegen die Personalien der Patient*innen. Auch das Erteilen von Auskünften gehört zu unserem Alltag, zum Beispiel die Auskunft für Besuchende, in welchem Zimmer die Patientin oder der Patient sich befindet. Ausserdem sind wir zuständig für die administrative Vorbereitung der geplanten stationären Eintritte sowie die Notfallpatient*innen. Wir klären Versicherungsfragen ab und beantragen Kostengutsprachen bei Patient*innen aus dem Ausland. Zudem sind wir zuständig für die Meldungen von Geburten und Todesfällen

„ Die Patientenaufnahme ist weit mehr als nur ein Empfang – sie ist der Dreh- und Angelpunkt in unserem Spital.





Jeder Tag bringt neue Herausforderungen – kein Arbeitstag gleicht dem anderen. Besonders in der Hochsaison, wenn Ilanz als Tor zu den umliegenden Bergbahnen sowie zum beliebten Bike- und Wanderparadies zahlreiche Outdoor-Fans anzieht, spüren wir das erhöhte Patientenaufkommen deutlich. In dieser Zeit füllt sich der Notfall rasch mit Verletzten.

Die abwechslungsreiche Tätigkeit macht die Arbeit sehr spannend, erfordert jedoch ein hohes Mass an Empathie, Flexibilität und Kommunikationsstärke. Der direkte Kontakt mit den Patient*innen, ihren Angehörigen sowie Gästen bringt täglich unterschiedlichste Emotionen mit sich – von Freude über die Geburt eines Kindes bis hin zu Trauer, Angst, Ärger oder Ungeduld, insbesondere in belastenden Situationen wie einem überfüllten Notfallbereich. Gerade in solchen Momenten ist es entscheidend, Ruhe zu bewahren und den Menschen mit Respekt, Verständnis und Freundlichkeit zu begegnen. Die administrative Betreuung umfasst dabei weit mehr als organisatorische Abläufe. Sie bedeutet auch, emotionale Stabilität zu vermitteln und herausfordernde Gespräche zu führen. Gleichzeitig ist auch die Zusammenarbeit mit den bereichsübergreifenden Abteilungen sehr wichtig. Ein respektvoller Umgang unter den Mitarbeitenden schafft nicht nur ein stabiles Arbeitsumfeld, sondern wirkt sich auch positiv auf die Wahrnehmung und das Wohlbefinden der Patient*innen aus.

Trotz der vielen unterschiedlichen Emotionen, die der Arbeitsalltag mit sich bringt, bleibt auch Raum für Leichtigkeit und Humor. Sei es im Austausch mit den Patient*innen oder unter den Mitarbeitenden. Ein gemeinsames Lächeln oder ein kurzer Moment zum Schmunzeln gehören ebenso zum Arbeitsalltag wie die ernstesten Situationen.

Franziska Messmer
Leiterin Empfang / Patientenaufnahme

UMBAU PHYSIOTHERAPIE – GROSSE VERBESSERUNG FÜR PATIENT*INNEN UND THERAPEUT*INNEN

Nach mehreren Wochen der Planung, Organisation und handwerklichen Umsetzung zeigen sich die Räumlichkeiten der Physiotherapie am Regionalspital Surselva in neuem Glanz. Der Umbau, der weitgehend durch den technischen Dienst des Hauses in Eigenleistung realisiert wurde, verfolgt ein klares Ziel: bessere Bedingungen für die Patient*innen sowie optimierte Arbeitsabläufe für das therapeutische Team. Das Ergebnis überzeugt durch Funktionalität, Atmosphäre und Effizienz.

Bereits beim Betreten der modernisierten Räume wird deutlich, wie sehr die neue Struktur zum Wohlbefinden beiträgt. Die Behandlungszimmer sind heller und freundlicher und bieten auch mehr Privatsphäre. Gleichzeitig wurden Laufwege verkürzt und die Raumaufteilung überdacht, sodass Therapien störungsfrei und effizient durchgeführt werden können. Auch die Trainingsfläche wurde neu gegliedert, was eine bessere Nutzung und mehr Übersichtlichkeit schafft. Für die Patient*innen bedeutet das mehr Ruhe und eine räumliche Umgebung, in der sie sich besser auf ihre Therapie konzentrieren können.



Im neuen Gymnastikraum unterstützt Gieri Gabriel, Leiter Physiotherapie, einen Patienten bei einer gezielten Übungseinheit.



Im hellen, neugestalteten Eingangsbereich begleitet Mireille Nay, Physiotherapeutin FH, die Patientin bei einer Gangschulung.



Mit ruhiger Präsenz behandelt Rilana Caduff, Physiotherapeutin FH, einen Patienten im modernisierten Therapieraum.

Für die Mitarbeitenden bringt der Umbau eine spürbare Entlastung im Arbeitsalltag. Neue Stauraumlösungen, funktional gestaltete Arbeitsplätze und eine sinnvolle Gliederung der Räumlichkeiten tragen zur besseren Organisation bei. Viele alltägliche Handgriffe können nun schneller und einfacher erledigt werden. Das steigert nicht nur die Produktivität, sondern auch die Zufriedenheit im Team. Mit limitiertem finanziellem Rahmen konnte der Umbau professionell und nachhaltig umgesetzt werden – nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung und dem handwerklichen Geschick des technischen Dienstes. Bestehende Materialien wurden – wo möglich – wiederverwendet, zusätzliche finanzielle Mittel konnten so bewusst gezielt und sinnvoll eingesetzt werden.

Der neue Auftritt der Physiotherapie ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie viel mit durchdachter Planung, interner Zusammenarbeit und einem klaren Fokus auf das Wesentliche eine Verbesserung für unsere Patient*innen erreicht werden kann. Diese profitieren von einer angenehmeren Umgebung, die Mitarbeitenden von besseren Arbeitsbedingungen – und das Spital insgesamt von einer modernisierten Abteilung, die funktional, effizient und zukunftsfähig aufgestellt ist.

Gieri Gabriel
Leiter Physiotherapie

Im neuen Gymnastikraum instruiert Romina Caduff, Physiotherapeutin FH, die Patientin bei einer Koordinationsübung.





Dr. med. Richard Niehaus mit VR-Brille
an der virtuellen Arbeitsstation.

Intensive Schulung an mehreren Arbeitsplätzen.



Der Schulungstruck vor dem RSS.

Unterassistent*innen beim
Bohren am Kunstknochen.



HIGHTECH AUF RÄDERN SCHULUNGSTAG FÜR MARKNAGELUNG AM REGIONALSPITAL SURSELVA

Mitte März 2025 verwandelte sich das Regionalspital Surselva in Ilanz in einen Hotspot moderner Frakturversorgung. Die Abteilung für Orthopädie organisierte in Zusammenarbeit mit der Firma Stryker einen interdisziplinären Schulungstag zur Versorgung von Brüchen des Ober- und Unterschenkels mit Marknägeln. Im Fokus standen neue Materialien, innovative Techniken und praxisnahes Training.

Das Besondere: Die Schulung fand in einem eigens dafür konzipierten Schulungstruck statt – ein fahrendes Hightech-Labor, das normalerweise nur auf internationalen Kongressen oder in grossen Kliniken Halt macht. Nur eine Woche im Jahr ist dieses mobile Schulungszentrum überhaupt in der Schweiz unterwegs – ein seltener Besuch, der das Spital in Ilanz zu einem der wenigen Standorte in der Schweiz machte, an dem dieses besondere Training angeboten wurde.

Die Teilnehmenden kamen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen: von Assistenzärzten und Medizinstudierenden über Physiotherapeuten und OP-Fachleute bis hin zu erfahrenen Traumatologen. Gemeinsam übten sie an realitätsnahen Knochenmodellen die Prinzipien der Marknagelung – unterstützt von technischen Hilfsmitteln wie Röntgenschablonen und digitaler OP-Planung. Ein Highlight war die VR-Station, an der Operationen mit Originalmaterialien in virtueller Realität simuliert wurden – eine eindrucksvolle Erfahrung, die viel Begeisterung auslöste.

Im Fazit wird besonders der hohe Wert dieser Fortbildung für junge Kolleg*innen in Ausbildung betont. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigten dies eindrucksvoll – gerade für sie, deren Ausbildung oft sehr theorielastig ist, war dieses praxisnahe und interaktive Format ein echtes Highlight.

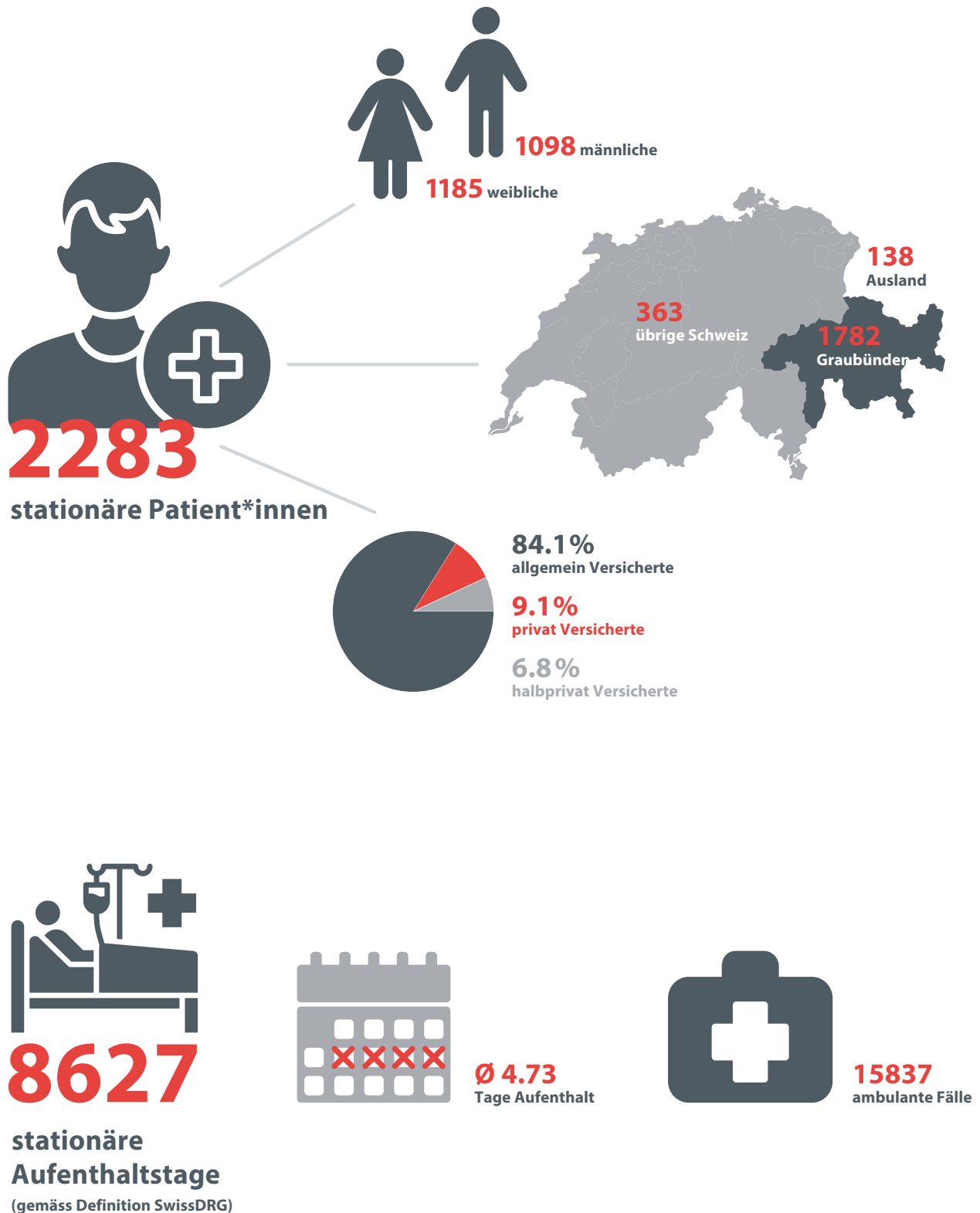
Im Regionalspital Surselva wird grosser Wert auf eine fundierte, praxisnahe Ausbildung gelegt. Fortbildungen wie diese tragen wesentlich dazu bei, den Nachwuchs zu fördern. So gelingt es der Abteilung für Chirurgie und Orthopädie, im Gegensatz zu vielen anderen Häusern, trotz des angespannten Arbeitsmarktes, die Assistenzarztstellen mit motivierten und qualifizierten jungen Ärzt*innen zu besetzen – ein wichtiger Schritt, um langfristig auch zukünftige Kaderärzt*innen im Haus aufzubauen.

Dr. med. Sebastian Ulsamer
Chefarzt Orthopädie



„Gerade für die Studierenden und Assistenzärzt*innen war dies eine seltene Gelegenheit, die einzelnen Schritte der Operation ohne Zeitdruck und Angst vor Fehlern zu üben. So können sie künftig bei echten Eingriffen unter Supervision zunehmend selbst Verantwortung übernehmen.“

LA SPITAL REGIONAL SURSELVA SA 2024 EN CEFRAS DIE REGIONALSPITAL SURSELVA AG 2024 IN ZAHLEN





129

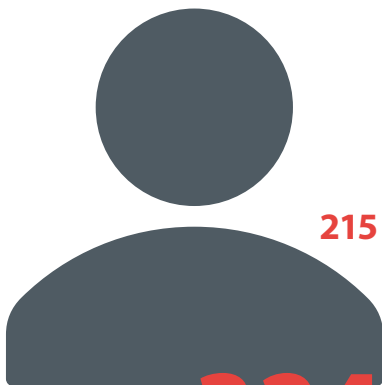
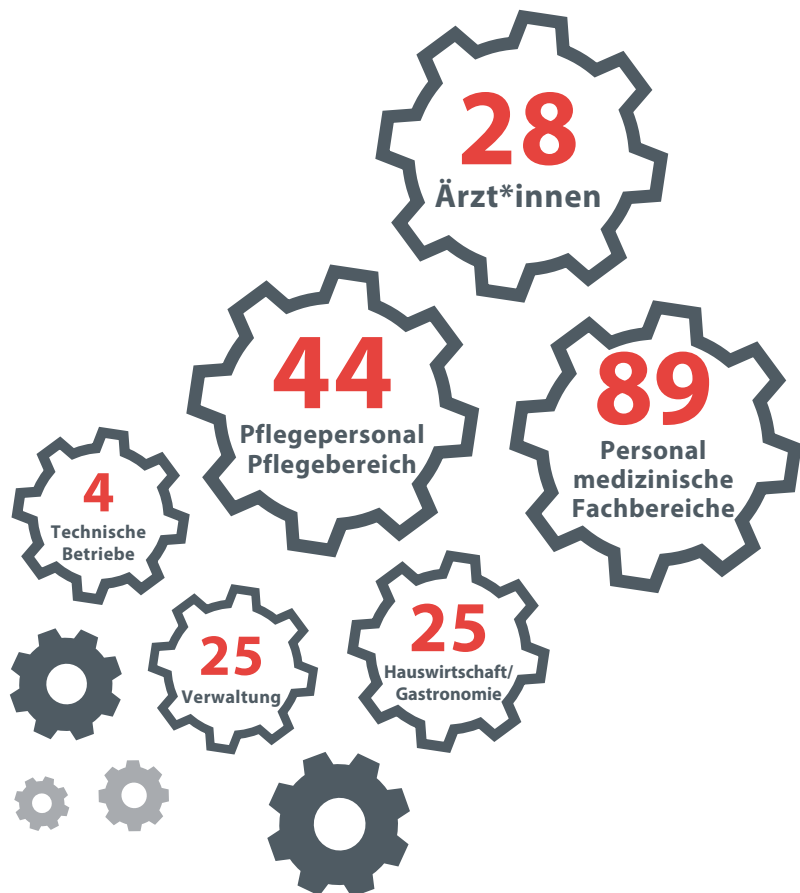
Neugeborene



75
Jungen
(Gino)



54
Mädchen
(Mia)



215 Vollzeitstellen

324

Personen beschäftigt

REIT DA SANADAD SURSELVA GESUNDHEITSNETZ SURSELVA

Das Gesundheitsnetz Surselva steht für eine nachhaltige, zukunftsorientierte und wohnortsnahe Gesundheitsversorgung – von der Region für die Region. Unser Ziel ist es, eine qualitativ hochstehende medizinische und pflegerische Betreuung sicherzustellen, die sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert.

Zusammen mit heute acht beteiligten Gesundheitsinstitutionen, darunter das Regionalspital Surselva, arbeitet die Reit da sanadad Surselva SA (RDSS) auf diese Vision hin. Das Zielbild sieht vor, diese acht Betriebe ab 2027 in der RDSS zu vereinen und organisatorisch in die drei Bereiche Akutsomatik, stationäre Langzeitpflege und ambulante Langzeitpflege zu gliedern. Die heutigen Standorte und lokalen Identitäten der Institutionen bleiben dabei bestehen. Die zentralen Dienste (IT, Finanzen, Personalwesen, Einkauf) werden in einem Service-Center zentralisiert. Indem wir die strategische und operative Betriebsführung in eine gemeinsame Organisation überführen, setzen wir die kantonalen gesundheitspolitischen Ziele um und entwickeln unser Netzwerk kontinuierlich weiter. Unser Engagement gilt einer Gesundheitsversorgung, die langfristig tragfähig ist und den Menschen in der Surselva zugutekommt.

„Gemeinsam für eine bedarfsgerechte, wohnortsnahe und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung in der Surselva.“



SURSELVA
reit da sanadad | gesundheitsnetz

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Aufbauarbeiten – diverse Geschäftstätigkeiten wurden initiiert und erste Schritte in Richtung eines gemeinsamen Service-Centers unternommen.

Das Jahr 2025 ist geprägt von der weiteren Ausarbeitung des zukünftigen Betriebsmodells und verschiedenen Integrationsvorbereitungen. Um hier die nötigen Vorbereitungen zu treffen, arbeiten insgesamt 6 Arbeitsgruppen an unterschiedlichen Themen. Teilnehmer dieser Arbeitsgruppen sind Mitarbeitende und Führungskräfte aus den verschiedenen Institutionen. Es freut uns, dass wir hier auch auf die Mitarbeit und Kompetenz von Vertretern des Regionalspitals Surselva zählen dürfen!

Die enge Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Institutionen und den Gemeinden stellt den Schlüssel zum Erfolg unseres Gesundheitsnetzes dar. Deshalb freuen wir uns, Sie auf unserer Webseite www.rds-surselva.ch regelmässig über unsere Fortschritte zu informieren. Für weiterführende Fragen stehen wir auch gerne unter info@rds-surselva.ch zur Verfügung.

Wir sind überzeugt, dass die regionale Gesundheitsversorgung mit den heutigen Gesundheitsinstitutionen ein wichtiger Stützpfiler für eine starke Surselva ist. Abschliessend möchten wir deshalb allen mitwirkenden Gesundheitsinstitutionen unseren tiefsten Dank aussprechen. Deren unermüdliches Engagement und Unterstützung sind das Fundament, auf denen die Reit da sanadad Surselva SA aufbaut. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen des Gesundheitswesens meistern und die Versorgung in der Surselva nachhaltig stärken.



Marco Salzgeber
CEO Reit da sanadad Surselva SA



La Reit da sanadad Surselva in provediment persistent da sanadad ella regiun damaneivel dalla populaziun. Otg instituziuns, denter quellas il Spital regional Surselva, coopeschan ella Reit da sanadad Surselva SA (RDSS) per realisar naven digl onn 2027 in model da menaschi cuminaivel els secturs somatica acuta e tractament dureivel staziunar ed ambulont. Ils survetschs centrals vegnan uni en in center da service, ferton che las filialas ed identitads localas restan. 2024 ein las lavurs da basa stadas el center, 2025 vegn la peisa messa sill'elaboraziun dil model da menaschi e sillas preparativas per l'integraziun. Sis gruppas da lavur cun colluvreras e colluvrers da tut las instituziuns ein integradas en quei process. Per la RDSS ei ina stretga collaboraziun essenziala. Ella engrazia a tut las persunas participadas per lur engaschi per rinforzar a moda persistenta il provediment da sanadad en Surselva.

LIEBE MITARBEITENDE

Es ist mir eine grosse Freude, mich Ihnen als neuer Präsident des Verwaltungsrats des Regionalspitals Surselva vorzustellen. Mein Name ist Gieri Cathomas, und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen, um die Gesundheitsversorgung in der Surselva weiterhin auf hohem Niveau zu sichern und gleichzeitig kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das Regionalspital Surselva ist für uns alle mehr als nur eine medizinische Einrichtung – es ist ein Ort, an dem Menschen in schwierigen Lebenslagen Unterstützung, Hoffnung und Heilung finden. Wir alle tragen eine besondere Verantwortung, die Bedürfnisse unserer Patient*innen bestmöglich zu erfüllen und gleichzeitig die Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit unserer medizinischen Dienstleistungen hochzuhalten.

Ich selbst bin im oberen Teil der Surselva geboren und aufgewachsen und kenne somit die Bedeutung des Regionalspitals für die Surselva von Kindesbeinen an. Nach der Primarschule in Sumvitg und einem kurzen Aufenthalt an der Klosterschule Disentis habe ich an den Universitäten Zürich und Berlin Medizin studiert und auch den grössten Teil meiner beruflichen Laufbahn im Unterland absolviert, ohne dabei jedoch den Bezug zu meiner Heimat und den Werten der Surselva zu verlieren. Nun möchte ich meine Leidenschaft für innovative Lösungen, interdisziplinäre Teamarbeit und eine klare Vision einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung einbringen – auch um der Region Surselva und ihren Menschen etwas zurückgeben zu können. Für mich ist klar: Nur gemeinsam – mit Engagement, Offenheit und gegenseitigem Respekt – können wir die vor uns liegenden Herausforderungen erfolgreich meistern.

In den kommenden Wochen und Monaten möchte ich mich vor Ort intensiv mit den Strukturen, Projekten und Zielen des Spitals vertraut machen. Dabei ist mir der offene Dialog mit den Mitarbeitenden besonders wichtig. Ihre Erfahrungen, Ihre Expertise, Ihr Engagement und Ihre Ideen sind die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Hauses. Ich lade Sie herzlich ein, aktiv an diesem Prozess teilzunehmen, kritische Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Ein zentrales Anliegen ist für mich die langfristige Sicherstellung einer qualitativ guten medizinischen Versorgung, die den Bedürfnissen unserer Patient*innen gerecht wird. Das Regionalspital Ilanz vereint dabei gelebte lokale Tradition mit einem hoch engagierten Team. Mein Ziel ist es, diese wertvolle Haltung zu stärken und die Zusammenarbeit weiter auszubauen, um gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten.

Abschliessend möchte ich Ihnen, liebe Mitarbeitende meinen herzlichen Dank aussprechen – für Ihren grossen Einsatz und Ihre Hingabe in den vergangenen, teils herausfordernden Jahren. Ohne Sie wäre eine qualitativ gute medizinische Versorgung in unserer Region nicht denkbar. Ich freue mich auf die kommenden Monate, auf den persönlichen Austausch mit Ihnen und darauf, gemeinsam ein lebendiges, innovatives und zukunftsorientiertes Gesundheitsangebot in der Surselva weiterzuentwickeln.



Dr. med. Gieri Cathomas
Präsident Verwaltungsrat

NOVITADS AUS DEM REGIONALSPITAL SURSELVA

Flurina Chistell, Pflegeexpertin

Seit März 2021 arbeite ich als diplomierte Pflegefachfrau FH im Regionalspital Surselva. Die Funktion als Pflegeexpertin habe ich im Mai 2025 übernommen und teile diese Stelle mit Ursina Gujan. Aufgewachsen in Schluein, habe ich nach der gymnasialen Matura den Bachelor of Science an der Berner Fachhochschule BFH absolviert. Nach einigen Jahren Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Pflege sowie als Projektmitarbeiterin in der Berufsbildung, habe ich 2019 den Master of Science in Pflege an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW abgeschlossen. Mit der Surselva stark verbunden, ist es mir wichtig, dass die Bevölkerung Zugang zu einer bedarfsgerechten sowie wohnortsnahen Gesundheitsversorgung hat. Menschen können in unterschiedlichen Lebenslagen auf Pflege und Betreuung angewiesen sein. Dabei ist eine ganzheitliche Versorgung wichtig, in welcher auch die Angehörigen berücksichtigt werden. Dafür setze ich mich im Regionalspital Surselva ein.



Bettina Guetg, Leiterin Hauswirtschaft

Seit dem 1. Juni 2025 bin ich als Leiterin Hauswirtschaft am Regionalspital Surselva tätig. Ich lebe in Chur und verbringe seit über 40 Jahren meine Freizeit in den Bündner Bergen – beim Skifahren, Wandern oder beim Training mit unserer Labradorhündin. Beruflich blicke ich auf eine langjährige Erfahrung in der Gastronomie und Hauswirtschaft zurück: Von 2009 bis 2018 leitete ich die Gastronomie der PDGR Klinik Waldhaus, seit 2018 die Hauswirtschaft im Spital Thusis im Jobsharing. Zudem bin ich als Dozentin an der Schweizerischen Schule für Tourismus und Hotellerie (SSTH) in Passugg sowie als überbetriebliche Kursleiterin (üK-Leiterin) bei der Organisation der Arbeitswelt (OdA) Hauswirtschaft tätig. Ich freue mich, mein Wissen nun in Ilanz einzubringen.



Impressum

Herausgeberin

Regionalspital Surselva AG

Redaktion

Leiterin Direktionsstab

Auflage

13 400 Exemplare

Bilder

Regionalspital Surselva AG,
Foto Surselva, Mattias Nutt

Layout und Druck

communicaziun.ch

NOSSA TABLA NERA



Cordiala gratulaziun ...

... zur bestandenenen Lehrabschlussprüfung
Vera Schmucki, Kauffrau EFZ (rechts),
und Leina Flepp, Fachfrau Gesundheit EFZ
(links), Abschluss im Rang (5.4).



Tag der Kranken 2025

Am ersten Sonntag im März durften wir die Stadtmusik
Illanz/Glion anlässlich des Tags der Kranken herzlich bei uns
willkommen heissen.



Primavera 2025

An der Frühlingsausstellung «Primavera» in Illanz
waren wir zusammen mit der Darmkrebsvorsorge
Graubünden anwesend. (Bildquelle FMR)



Städtlilauf a Glion 2025

Mit voller Power und viel Herz
waren einige unserer Mitarbeitenden
beim Städtlilauf in Illanz dabei.



Hier finden Sie
unseren Geschäfts-
bericht 2024



Feuerlöschkurs für Mitarbeitende

Alle zwei Jahre organisieren wir zwei Feuerlöschkurse für die Mitarbeitenden, damit wir im Ernstfall richtig reagieren können.



Tag der Pflege

Am 12. Mai, dem internationalen Tag der Pflege, haben wir die unverzichtbare Arbeit aller Pflegefachpersonen mit einem Powerdrink gewürdigt.



Besuch von Regierungsrat Peter Peyer (Bildmitte)

Im Mai 2025 hat uns eine Delegation des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit unter der Leitung von Regierungsrat Peter Peyer besucht



Alle bisherigen Aus-
gaben der «sanadad»
können Sie online
nachlesen.

VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Vorträge

(jeweils 19 Uhr, Kapelle RSS AG)

23.09.2025

Chirurgie (Dr. med. Marcel Bundi,
Chefarzt Chirurgie, Regionalspital Surselva)

28.10.2025

Gynäkologie (Dipl. med. Beryl Scholtes,
Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe,
Regionalspital Surselva)

25.11.2025

Innere Medizin (Dr. med. Thomas Koch,
Chefarzt Innere Medizin, Regionalspital Surselva)

Auf unserer Homepage finden Sie die aktuellsten Informationen zu Veranstaltungen und weitere Publikationen:
www.spitalilanz.ch

Informationsabend für werdende Eltern

Der Informationsabend für werdende Eltern findet jeweils **am letzten Mittwoch des Monats um 19 Uhr** statt. Das Team stellt sich und die Geburtshilfe vor, anschliessend gibt es eine Besichtigung der Gebärdabteilung. Es ist keine Anmeldung notwendig. Für Fragen stehen Ihnen die Hebammen unter Telefon 081 926 52 18 oder E-Mail hebammen@spitalilanz.ch gerne zur Verfügung.



Wir gratulieren herzlich – cordiala gratulaziun!

Folgende Mitarbeitende der Regionalspital Surselva AG in Ilanz durften im ersten Halbjahr 2025 ihr Dienstjubiläum feiern. Für ihren grossen Einsatz danken wir den Jubilar*innen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit im Regionalspital Surselva. Wir gratulieren herzlich!

35 Jahre **Rita Berther-Soliva**,
dipl. Pflegefachfrau HF NDS Onkologie
(7/25 in Pension)
30 Jahre **Renato Brazerol**, Stv. Leiter Physiotherapie
25 Jahre **Pia Derungs**, dipl. Pflegefachfrau HF
Doris Kropf, dipl. Pflegefachfrau HF
20 Jahre **Ines Cabalzar-Pelican**,
Administrationshilfe Pflege
15 Jahre **Bernadetta Büchler-Klaiss**,
Sachbearbeiterin Patientenabrechnung

10 Jahre **Cristina Casaulta-Lemos Moreira**,
Mitarbeiterin Lingerie
5 Jahre **Senait Asgodom**, Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Sandra Barbosa Correia Lemos,
Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Carmen Behm, Hebamme HF
Stephan Eberhard,
Leitender Arzt Innere Medizin
Guido Flepp, Transporthelfer
Marcel Wanjek,
Transportsanitäter mit eidg. FA



Sie feierten im ersten Halbjahr 2025 ein nicht alltägliches Dienstjubiläum: v.l.n.r. Renato Brazerol, 30 Jahre, Pia Derungs (ohne Bild) und Doris Kropf (ohne Bild), 25 Jahre, und Ines Cabalzar-Pelican, 20 Jahre. Cordiala gratulaziun!